

Wissensdurst selbst in den Ferien

Juniorakademie Gymnasiasten sammeln neue Erfahrungen in Papenburg



BILD: Anna Maria Weiss

Total begeistert von der Nordmetall Junior- Akademie:

Die neun Teilnehmer des „Streberlagers“ mit ihrer Lehrerin Sigrid Schmeichel-Möhlmann, die für die Hochbegabtenförderung am Albertus- Magnus-Gymnasium zuständig ist

Zu interessanten Themen forschen und Freundschaften schließen:

**Das war möglich in der Junior-Akademie in Papenburg.
VON ANNA MARIA WEISS**

Friesoythe - Schüler, die freiwillig in den Ferien etwas lernen wollen? Gibt es so was wirklich, mag man sich fragen. Die Antwort lautet: Ja.

Den Beweis treten schon zum dritten Mal in Folge Schüler des Albertus-Magnus-Gymnasiums (AMG) in Friesoythe an. Neun Gymnasiasten von der achten bis zur zehnten Klasse haben in den Herbstferien an der Nordmetall Junior-Akademie in Papenburg teilgenommen.

Eine Woche lang wurden Kurse zu verschiedenen Fachbereichen angeboten, in denen die Schüler sich mit Gleichgesinnten und der Unterstützung fachkundiger Übungsleiter austauschen konnten. Die Akademie richtet sich ausdrücklich an Schüler mit besonderer intellektueller Befähigung und Leistungsfähigkeit.

Die Friesoyther stellten dabei seit drei Jahren stets die größte Gruppe der vertretenen Schulen, wie AMG-Koordinator Josef Rolfs erklärt.

Die neun Teilnehmer aus Friesoythe sind durchweg von ihrem „Streberlager“, wie sie es scherzhaft nennen, begeistert. „Man hat Zeit, sich intensiv mit einem Thema zu befassen, in der Schule ist das oft nicht so möglich“, meint Gesa Thien. Und ihre Mitschüler ergänzen: „Das ist ganz lässig, man trinkt Tee und diskutiert in seiner Gruppe.“

Besonders gefällt den Jugendlichen die Lernatmosphäre in der Historisch-Ökologischen Bildungsstätte Papenburg. Jeder komme zu Wort und man könne richtig zu interessanten Dingen forschen. Die Ergebnisse ihrer Studien stellten die einzelnen Gruppen am Ende in einer großen Schlusspräsentation vor. Zu der war auch ihre Lehrerin Sigrid Schmeichel-Möhlmann gekommen. „Ich bin vor Stolz geplatzt, als ich gesehen habe, wie toll meine Schüler sich dort engagiert haben“, lächelt sie.

Einig sind sich alle: Bei der nächsten Junior-Akademie wollen sie wieder dabei sein.

NWZ vom 30.10.2010